

Anti-Doping Bericht 2019

In Österreich wurden 2019 insgesamt 28 Urintests, innerhalb (ICT) und außerhalb (OCT) des Wettkampfes genommen. Getestet wurden zwei Landesmeisterschaften auf Kosten des ÖVK, die restlichen Kontrollen wurden von der NADA Austria finanziert.

Es gab eine Verurteilung wegen eines „Filing“-Fehlers (Versäumnis von Testpool-Athleten, ihre Aufenthaltsinformationen entsprechend den Vorgaben bekannt zu geben). Anmerkung: 3 „Filing“-Fehler oder „missed tests“ innerhalb von 12 Monaten kann zu einer Sperre führen.

International wurden insgesamt 4 Urinproben unserer Athleten genommen.

Sämtliche Tests sind negativ verlaufen.

Seit 2016 hebt der Verband mit der Startgebühr 10,00 für Anti-Doping-Tests ein, zusätzlich zu den Beiträgen pro Verein/Jahr von 100,00. Diese Gelder sind zweckgebunden für Anti-Dopingmaßnahmen zu verwenden.

	Gesamt	Verbrauch	Differenz
2016	8.300,00	7.145,52	1.154,48
2017	8.750,00	9.169,74	-419,74
2018	8.610,00	3.853,00	4.757,00
2019	9.070,00	4.568,53	4.501,47
			9.993,21

Der Überschuss wird in den Jahren 2020-2023 zur Gänze für ICT und OCT verwendet. Alle Tests werden durch die NADA Austria organisiert und abgewickelt.

Sabine Zangerle
ÖVK-Präsidentin

Herbert Krebs
ÖVK-Anti-Doping-Beauftragter